

Sektionsveranstaltungen Wirtschaftssoziologie

35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 11.-15. Oktober 2010 in Frankfurt am Main: „Transnationale Vergesellschaftungen“

Organisatoren: Rainer Diaz-Bone & Andrea Maurer

I. Aktuelle wirtschaftssoziologische Forschungen

Diese Sektionsveranstaltung ist thematisch offen. Erwünscht sind Beiträge, in denen aktuelle wirtschaftssoziologische Forschungen vorgestellt werden, die sich aus kürzlich abgeschlossenen oder kurz vor dem Abschluss stehenden Forschungsprojekten speisen. Es sind theoretische und empirische Arbeiten willkommen. Bezugnahmen auf das Kongressthema sind erwünscht, aber nicht zwingend.

Die Auswahl der Beiträge erfolgt auf Basis von Exposees, die wir bis zum **1. April 2010** erbitten. Die Exposees sollen auf 1 bis 2 Seiten die Grundargumentation kenntlich machen. Abstracts werden vor dem Kongress auf der Tagungshomepage veröffentlicht.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag unter Angabe ihres Namens, ihrer Institution und ihrer e-mail-Adresse in elektronischer Form an:

andrea.maurer@unibw.de **und** rainer.diazbone@unilu.ch

Sektionsveranstaltungen Wirtschaftssoziologie

35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 11.-15. Oktober 2010 in Frankfurt am Main: „Transnationale Vergesellschaftungen“

Organisatoren: Rainer Diaz-Bone & Andrea Maurer

II. Wirtschaft und Gesellschaft

Das 1922 posthum veröffentlichte Werk „Wirtschaft und Gesellschaft“ von Max Weber zählt heute zum klassischen Korpus der Soziologie und findet auch in der Ökonomie und den Politikwissenschaften große Beachtung. Und Max Weber hat auch als Organisator und als prominenter Redner den ersten deutschen Soziologentag in Frankfurt entscheidend mitgestaltet und seine Perspektive einer Sozioökonomie prominent als Grundlage der Sozialwissenschaften vertreten. Wie kein anderer Klassiker der Soziologie hat Max Weber eine integrale soziologische Perspektive für die Analyse von Wirtschaft und Gesellschaft entwickelt und in diesem Kontext auch die Wirtschaft als einen wesentlichen Teil der Gesellschaftsanalyse betrachtet. Die von Weber aufgegriffenen Fragen und Themen wirken bis heute fort. Anlässlich des Jubiläumskongresses will die Sektion Wirtschaftssoziologie daher unter dem Stichwort „Wirtschaft und Gesellschaft“ der Wirkungsgeschichte und zentralen Aspekten des Weberschen Programms, wie es sich insbesondere in Wirtschaft und Gesellschaft ausgearbeitet findet, nachgehen.

Es sind 1) Beiträge erwünscht, die der Aktualität der Weberschen Begriffe und Konzepte (Marktordnung, Börse, Wirtschaftsbetrieb usw.) nachspüren, 2) Beiträge, die Webers Ansatz für die Analyse und Erklärung zeitgenössischer Phänomene fruchtbar zu machen suchen (insbes. Kapitalismusdiagnosen, Unternehmens- und Marktanalysen, Finanzkrise, Geld, Börse) und 3) Beiträge, die danach fragen, wie im Anschluss an „Wirtschaft und Gesellschaft“ Verbindungen zwischen der Wirtschaftssoziologie und der allgemeinen Soziologie sowie den Bindestrichsoziologien aussehen könnten und wie diese wiederum sich zu den sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen Ökonomie, Politik- und Geschichtswissenschaft positionieren können.

Die Auswahl der Beiträge erfolgt auf Basis von Exposees, die wir bis zum **1. April 2010** erbitten. Die Exposees sollen auf 1 bis 2 Seiten die Grundargumentation kenntlich machen. Abstracts werden vor dem Kongress auf der Tagungshomepage veröffentlicht.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag unter Angabe ihres Namens, ihrer Institution und ihrer e-mail-Adresse in elektronischer Form an:

andrea.maurer@unibw.de und rainer.diazbone@unilu.ch